

rechte Pflicht und Pflicht seine Aufschrift mit folgender be-
 zugsweise...
 In Interesse des schweren Kampfes, den wir für das Volk
 gegen die Sozialisten führen, ist es hier zu beklagen, wenn
 von der Seite der Sozialisten nicht nur die Forderungen, die
 sich aus dem Kampf gegen uns ergeben werden, die man
 als "in den Rücken fallen" bezeichnen kann. Damit verbindet
 nicht, damit über die Reaktion.
 Wir brauchen nicht zu sagen, daß wir mit den hier
 ausgesprochenen Anschauungen vollkommen übereinstimmen.
 Herr Eugen Richter schädigt nicht nur die Sache der So-
 zialisten, sondern auch die Sache der Sozialisten, er verrät die
 Interessen des Volkes ganz direkt. Und er begeht Selbst-
 mord an der von ihm geführten Partei, die ihn mit vollen
 Rechten ihren "Zu-Grunde-Richter" nennen darf.

* **Große Kälte** hat seit einigen Tagen auch bei uns
 ihren Einzug gehalten, in der vergangenen Nacht fiel das
 Thermometer bis auf 10 Grad unter Null, so daß sich auf
 dem Stadtgraben bereits eine ziemlich starke Eisschicht bildete.
 Heute gegen Mittag trübte es sich etwas ein und vereinzelte
 Schneeflocken fielen herab. Sollte das Wetter etwas wärmer
 werden, so dürfte sich bald stärkerer Schneefall einstellen.

* **Was ist Elektrizität?** Unlängst wurde von einem der
 größten lebenden Physiker, Lord Kelvin, eine hübsche Anekdote erzählt,
 wie er einen redseligen und von seiner Kenntnis sehr eingenommenen
 Bekanntheit, der den ihm unbekanntem Gelehrten unter selbst-
 gefälliger Hervorhebung seines Wissens in der Fabrik herumführte,
 schließlich mit der Frage in Verlegenheit und zum Schweigen brachte:
 "Was ist Elektrizität?" — Lord Kelvin löste dann die missliche
 Situation durch das Bekenntnis auf, er wisse das selbst nicht zu
 sagen. Arthur Wille weist in dem letzten Heft der "Zentralzeitung"

für "Optik und Mechanik" darauf hin, daß auf diese Frage eine An-
 wort überhaupt nicht erwartet werden kann, weil sie in sich selbst
 einen Widerspruch enthält. Der Widerspruch besteht darin, daß die
 unsere Anschauung der Natur, wie durch die fünf Sinne er-
 mittelt, aber nicht durch die wissenschaftliche Untersuchung, die auf unsere
 Sinne nicht wirken und uns daher durch sie auch nicht verraten
 werden können. Eindeutig wird es erst dann, wenn sie in ihrer
 unseren Sinnen zugänglich gemacht werden. Wie das geschieht, hat
 z. B. eine solche Untersuchung wie die der Photogenstrahlen, die
 Naturvorgänge, die unsere Sinne unmittelbar beeinflussen, bilden
 einen kleinen Teil der Gesamtheit. Die nämlich nicht wahrneh-
 maren Vorgänge, die wir durch die Sinne nicht wahrnehmen,
 unsere Anschauung, indem sie sich fortzusetzen, sich um-
 wandeln und andere Erscheinungen veranlassen, die auf unsere Sinne
 wirken. Als Beispiel können uns die chemischen Reaktionen dienen.
 Durch die Verbindung solcher können zwei unserer Sinne, nämlich
 Geschmack und Geruch erzeugt werden, die aber in unvollkommenen An-
 wesen sind, das ist für unsere wissenschaftliche Erkenntnis nicht von zu
 bedeuten haben. Wenn wir von der Chemie nicht mehr wüßten, als
 wir durch Geschmack und Geruch von ihr erfahren, so würde es recht
 schlecht um unsere Gelehrsamkeit auf diesem Gebiet bestellt sein.
 Die chemischen Vorgänge aber beeinflussen glücklicherweise auch die
 mechanischen und optischen Zustände und werden uns dadurch sichtbar
 als Veränderungen im Raum und als Umwandlungen in der Farbe.
 Letztere spielen im Verlaufe zur Erklärung nur eine geringfügige Rolle
 in der Vorlesung. Die Beobachtung der Veränderung im Raum
 muß die Grundlage für die wissenschaftliche Betrachtung und Ver-
 tiefung sein. Auch die Elektrizität ist, wie noch andere Begriffe von
 Kräften, nur eine Hilfsvorstellung, um eine Reihe von Erscheinungen
 im Raum zu erklären. Gilbert hatte sie vor etwa 250 Jahren ge-
 schaffen, indem er gewisse Vorgänge auf die Ausprägungen ob-
 der Wirkungen einer Kraft zurückführte, die er Elektrizität nannte. Die
 späteren Forscher behielten seine Anschauung bei, weil sie eine große
 Zahl von natürlichen Vorgängen einheitlich zusammenfaßte. Wenn
 man nun aber meint, es gäbe da draußen in der Natur etwas Ge-
 sonderetes, das unserer Vorstellung von Elektrizität entspricht, so ist

das ein Irrthum. Die Vorstellung besteht nur in unserer Ge-
 danken, eine Anzahl gleichsam telegraphischer Zeichen, die in einem
 in einem Kreis, gebannt und durch Kabel als elektrische Wellen
 hat. Das in der Natur selbst in diesen Fällen der Vorstellung
 enthaltenen Vorgängen entspricht und wie wir sie durch die Sinne
 hängen, wissen wir nicht. Obgleich man sonst mit Gewißheit be-
 hauptet werden, daß die von uns beliebige Anschauung in der
 Natur nicht vorhanden ist und daß es also keine wirkliche Natur-
 kraft der Elektrizität gibt. Wenn wir diese Meinung annehmen,
 Vorstellung auf wirkliche Naturvorgänge zurückzuführen, so
 würde dadurch nicht nur einmal etwas gewonnen sein, denn
 auch sie würde sich, weiterhin nicht erklären lassen, so daß man
 nicht erklärter Begriff an die Stelle des alten gesetzt wäre.

Neueste Nachrichten.

Beschlagnahmen
 Der "Vorwärts" befindet sich Krupp gegen ihn ein
 Strafverfahren wegen Verleumdung beabsichtigt, da der Artikel
 in der Sonnabendnummer des Blattes unwahre Thatsachen enthalten
 soll und gegen § 186 des Strafgesetzbuches verstößt.
 Ein zahlreicher Polizeiaufgebot hat Montag Mittag
 in den Räumen des "Vorwärts" eine Hausdurchsuchung abgehalten.
 Das Manuskript des Artikels wurde aber nicht gefunden. Auch
 für zahlreichsten Gastwirtschaften wurde der "Vorwärts" be-
 schlagnahmt.
 Der "General-Anzeiger" und die "Arbeiter-
 Zeitung" in Essen, welche den Krupp-Artikel des "Voro."
 wiedergegeben, wurden beschlagnahmt.
Biederich Hahn
 kündigt in einer Versammlung des Bundes der Landwirthe einen
 scharfen Kampf gegen die Indusrieallde. Land-
 kommission an, die um 25 bis 30 Prozent ermäßigt werden
 müssen. — Das wird die agrarische Verflechtung.



Bei
 grösster Auswahl
 stets billigste Preise.

Ein für

Jeder Für
 Berath.

Breslau neues Unternehmen

habe ich

7 Ring 7 (Siebenkurfürstenseite) eröffnet.

Durch große Gelegenheitskäufe in allen Abtheilungen meines reichst sortirten
 Lagers bin ich in der Lage, dem tausenden Publikum besondere Vortheile zu bieten.
 Nur beste und reellste Waaren, theilweise unter der Hälfte des Werthes.

- 1 Posten **Weihnachts-Roben** 6 Meter Vollmaß von **1.50** Mt. an
- 1 Posten **Damast- und Jaquard-Handtücher** 50/110 Stück **30** Pfg.
- 1 Posten **Kaffee-Decken** mit Kante und Franzen Stück **48** Pfg.
- 1 Posten **Plüsch- u. Velour-Tischdecken mit Bordure** Stück **4.75** Mt.
- 1 Posten **Spiegel-Sammet** für Blousen und Besatz Meter **95** Pfg.
- 1 Posten **Echt Sammet**, couleurt in Nesten Meter **65** Pfg.
- 1 Posten **Blousen**, Waschseide per Stück **2.45** Mt.
- 1 Posten **Blousen** aus reinwollenen Stoffen, gefüttert per Stück **4.50** Mt.
- 1 Posten **Schlafröcke und Matinéés** in nur neuen, chicen Façons zur Hälfte des Werthes.
- Costum-Röcke** aus modernsten englischen Stoffen per Stück **3.50** Mt. an
- Tricotagen, wollene Strümpfe u. Handschuhe**

weit unter Preis.



Einkaufs-Haus



Herrmann Broh

7 Ring 7 (Siebenkurfürstenseite).

Jeder Zweck
 für

Jeder Zweck
 für



Stadt-Theater.
 Dienstag:
 „Die verkaufte Braut.“
 Mittwoch:
 Schloffen.
 Donnerstag:
 Anfang 7 Uhr:
 „Die von Verdingungen.“

Sabr-Theater.
 Dienstag:
 „Das Theaterdorf.“
 Mittwoch:
 Schloffen.
 Donnerstag:
 „Die Geisse.“

Kalts-Vorstellungen im Thalia-Theater.
 Dienstag:
 Gruppe O, 5. Vorstellung:
 „Die Hoffnung.“
 Freitag:
 Gruppe D, 5. Vorstellung:
 „Die Hoffnung.“

Dominikaner
 Eingang zur Kreyberg 15.
 Gest. Dienstag:
 Das Hessische Künstler-Ensemble
 Direct. Schneider-Meyer.
 Anf. 8 Uhr, Ende 11 1/2 Uhr.
 Entree 10 Hfg.

Zeltgarten!
 Vollständig neues
 Programm
 Vormittag: 11-1 1/2 Uhr
Natiné
 bei freiem Entree
 Im Tunnel:
Frei-Concert.

40 1416 I
Waschliche.
 Spiegel-
 Schränkchen,
 Spiegel,
 wird auch einzeln
 auf Abzahlung bei
 einer Anzahlung v.
 5 Mk. u. wöchentl.
 Abzahlung von
 1,50 Mk. an ab-
 gegeben.
S. Osswald,
 Schuhbrücke 74, I.

Seiden-Reste
 durchschnittlich 1829
 Mt. 1.50 v. Mtz.
Special-Eridenhaus
Friedr. F. Besser,
 22. Schweidnitzerstraße 22.
 Silber-Einrahmungen
 in jeder Preislage.
 Weihnachts-Geschenke
 in großer Auswahl.
August Paezlei,
 Glasermeister,
 Breslau, Baustr. 5 u. Zischstr. 7.
 Telefon 1636. 1475
 Bringe den werthen Genossen
 und Bekannten mein
 1820
 grosses Lager v. Schuhwaaren
 in empfehlende Erinnerung.
 Spezialität:
 1/2 und 3/4 und Prospekt.
C. König, Schuhmachermeister
 Berlinerstrasse 18.

Viel Geld
 erdau nur durch Einl. direkt aus
 der Fabrik. Eleg. Herrenanzüge,
 Hoberg, 10 1/2 Mt., Anz. u. Ueberz.
 nach Mass 18 Mt. Anzugsfabrik
 Wallstr. 17a. II. Sonntag nur u.
 11 1/2 Uhr 1830

Gustav Reibstirn
 Uhrmacher. 1528
 Gegründet 1878.
 Uhren, Goldwaaren sowie alle
 Reparaturen billig.
Friedrich-Wilhelmstr. 70.

Concert Haus
 „flora“
 Gauenhienplatz
 (Münchhof).
 Täglich: 1903
Gr. Frei-Concert.
 Schlager
 der Winterfaison.
 Gastspiel der
 Wiener „Schwalben“
 einzig bestehendes Damen-
 Orchester (10 Damen)
 Direction Marie Pollak.
 Vormittags von 11-1 1/2 und
 Abends von 7-11 Uhr.
 Vorzüglicher Mittagsstück.
 Bedienung:
 Beside Originalmännchen.

Palmengarten
 Gartenstraße 65.
 Täglich:
 Vormittags 11 1/2-1 1/2 Uhr
 und Abends von 7 1/2 Uhr ab:
Doppel-Concerte,
 angeführt von der
 Orig.-Kapelle d. Marine-
 Schauspielers
 Dr. Louis Kindermann
 aus Hamburg
 und der
 Instrumental-Quartette
 „Geschwister Seidel“
 aus Bayreuth.
 Entree frei.
 Sonntags
 Anfang Nachmittags 4 Uhr.
**Vorzüglicher Mittags-
 und Abendtisch**
 zu sehr billigen Preisen.
 Bedienung: 1384
 Original-Männchen.

Sie erhalten Geld
 wenn Sie genau auf Nr. 20
 und volle Firma achten.
Amerik. Schnellsehlerri
 20, Nikolai-Strasse 20.
 Von gutem Leder und bester
 Ausföhrung liefert
 in ca. 30 Minuten
 Herren-Sohlen und Abzüge 1,80
 und 2,00 Mt., Damen-Sohlen
 und Abzüge 1,40 Mt., Mädchen-
 Sohlen und Abzüge 1,10 Mt.,
 Kinder-Sohlen und Abzüge 0,70
 bis 0,90 Mt. 1514
Herren-Gamaschen
 Zwirngestrickter,
 dauerhafte Handarbeit,
 gemagelt 6,50 Mt., fein auf
 Rand 8,50 Mt.
Elektrischer Strick!
 Barterraum!
 Gummischeibe werden befohl
 und reparirt!

Gegen 1506
Rheumatismus
 sog. Engadiner
 Bergkatzenfelle.
Albert Fuchs
 Schweidnitzerstrasse 49.

Stamm-Seidel
 Vereins-Seidel,
 Geburtstags-Seidel,
 Hochzeits-Seidel,
 Jubiläums-Seidel
 in großer Auswahl
 empfehl 124.
Otto Miksch,
 Raderstrasse-Strasse 47.

Biliges Brot,
 11. 6 Pfd. 50 Pf.
 nur Berlin-Str. 18. Fährstr.
 1411
 Gute trockne Käse, sowie
 Saffab, Garnituren, Spiegel,
 auffallend billig bei 1388
Przytek,
 Gräbischestr. Nr. 20.

Goethe-Bund Breslau.
 Dienstag, den 25. November, Abends 8 Uhr,
 im Breslauer Concerthaus
 1522] **Vortrag**
 des Herrn Prof. Henry Thode, Heidelberg.
 „Kunst und Religion.“
 Eintrittskarten à 30 Pf. in nachstehenden Buch-
 und Kunsthandlungen: E. Morgenstern, Obdauerstraße 15;
 J. Max & Co., Schweidnitzerstr. 21; Julius Hahnauer, Schweid-
 nitzerstr. 52; Theodor Lichtenberg, Junferstr. 1/3, Lichten-
 berg'sche Gemälde-Anstalt, Parterregeschoß d. Museums;
 Bruno Richter, Schweidnitzerstraße 8, Eingang Schloßhöle;
 Prouse u. Jünger, Ring 52; Wilhelm Köbner, Schmiebe-
 brücke 17/18; Evangelische Buchhandlung, Mühlbäckerstr. 8/9.

Großes
Volks-Concert
 36 Mann
 arrangirt vom „Socialdemokratischen Verein“
 am
Sonntag, den 30. November 1902,
 Nachmittags 4 Uhr
 im „Gewerkschaftshaus“.
 Programme zum Preise von 30 Pf. sind in
 der „Wolkowachl“ zu haben.

Am 15. d. M. starb nach längerem Leiden unser
 braver Freund und Colleague, der Tischlergeselle
Fritz Haar
 im blühenden Alter von 27 Jahren. 1525
 Ein ehrendes Andenken werden ihm stets bewahren
 Seine Collegen der Firma Franz Just.

Am 15. d. Mts. Nachmittags 2 1/2 Uhr. starb nach langen
 Leiden an den Folgen der Lungenschwindsucht unser
 Verbandsmitglied, der Tischler Herr 1523
Fritz Haar
 im Alter von 27 1/2 Jahren.
 Ein dauerndes Andenken werden ihm bewahren
Die Mitglieder der Zahlstelle Breslau des
deutschen Holzarbeiter-Verbandes.
 Beerdigung: Mittwoch, den 19. d. Mts., Nachm. 3 Uhr,
 vom Trauerhause Matthiasstr. 120a nach Pohlenowitz.

Am 17. November d. J. starb plötzlich unser Mit-
 arbeiter, der Schmied Herr.
Richard Boxhammer
 im Alter von 55 Jahren. Wir betrauern in dem Dahin-
 geschiedenen einen beliebten, achtungswerthen Kollegen,
 welchem stets eine ehrende Erinnerung bewahren wird
Das Gesamt-Personal
 der Feilen-Fabrik von W. Sirowatky & Hübner.
 Beerdigung: Donnerstag, den 20. Nov., Nachm. 3 Uhr,
 von der Leichenhalle des Friedhofes St. Salvator.
 Trauerhaus: Lohestr. No. 75. 1524

Teichmann & Co.
Kaffee-Special-Geschäft
Chinesische Thee-Handlung
 Haupt-Geschäft:
 Schweidnitzerstraße 9, Ecke Carlisstraße.
Specialitäten: 1521
 Bürger-Kaffee per Pfund 0,90 Mt.
 Proben-Kaffee 1,20 ..
 Carlsbader Melange 1,60 ..
 Reife-Thee 2,40 ..
 Conium-Cacao 1,20 ..
 Salts-Chocolade 0,90 ..
 10 Verkaufs-Geschäfte in allen Stadttheilen.

für Cigarren-Fabrikanten!
 Reiz eingetroffen:
Rottabake
 in allen in- und ausländischen Sorten.
Herrmann Kleiner
 Antonienstraße 9 Hof, Inz. 1214
Wichtig für Herrenschneider!
 Größte Auswahl in 1454
Plaidfutter, Sammetkragen, schwarz und
 schneeweiß
 von 50 Hfg. bis 2,50 Mt.
A. Weissenberg
 Spezial-Geschäft für Schneiderei-Artikel
 Albrechtsstrasse 53, I. Viertel vom Ring links.

Thee neuester Ernte
 direkter Import.
 Guter Haushaltungs-Thee zu Mk. 1,50, 2,—,
 2,50, das Pfd.
 in Paketen (blau) Mk. 0,80, 1/4 Pfd. Mk. 0,50,
 1/2 Pfd. Mk. 1,—.
Feinste Chinathee-Mischungen Mk. 3,—, 3,50,
 und 4,— das Pfd.
 in Paketen (rot) Mk. 0,30, 1/4 Pfd. Mk. 0,75,
 1/2 Pfd. Mk. 1,50
 in Paketen (grün) Mk. 0,45, 1/4 Pfd. Mk. 1,—,
 1/2 Pfd. Mk. 2,—.
Hochfeinste Mischung mit Pecco-Blüten
 Mk. 5,— das Pfd.
Ceylon-Thee Qual. I. M. 1,60, Qual. II. M. 2,40 d. Pfd.
 in Paketen zu 20 und 30 Pfg.
 empfiehlt
Kaiser's Kaffee-Geschäft
 Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
 im direkten Verkehr mit den Consumenten.
 Verkaufs-Filialen in Breslau:
 Neumarkt 8 **Bohrerstr. 27.**
 Ring 9. **Klosterstr. 23/25**
 Gartenstr. I, Eingang **Höfchenstrasse 57.**
 Gräbischenerstr. **Gneissstr. 4.**
 Friedr.-Wilh. Str. 53. **Matthiasstr. 101.**
 Scheidestr. 53. **Scheitnigerstr. 18.**
 Vorwerkstr. 57a. **Moltkestrasse 1.**

Soeben erscheint:
Weltgeschichte.
 Unter Mitarbeit hervorragender Fachgelehrter herausgegeben
 von Dr. Hans F. Helmolt.
 Mit 51 Karten u. 184 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt u. Ätzung.
 8 Bände in 16 Bänden: je 10 Bde. über 16 illustrierte Halbbände je 4 Mt.
 Die neuen Gesichtspunkte, die den Herausgeber und seine
 Mitarbeiter geleitet haben, sind: 1. die Einbeziehung der Ent-
 wicklungsgeschichte der gesamten Menschheit in den zu
 verarbeitenden Stoff, 2. die ethno-geographische An-
 ordnung nach Völkern, 3. die Berücksichtigung der
 Ozeane in ihrer geschichtlichen Bedeutung und 4. die Ab-
 weisung irgend welcher Wert-Maßstabs, wie man
 solche bisher zur Beantwortung der unmethodischen Fragen
 Warum? und Wohin? anzulegen pflegte.
 Den I. Band zur Ansicht, Prospekt gratis durch jede Buchhandlung.
 Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Buchhandlung „Vorwärts“,
 Berlin SW. 68, Lindenstraße 69.
 Soeben ist in unserer Verlage erschienen:
Münchener
Parteitags-Protokoll
 mit einem Anhang
Bericht über die Frauenkonferenz zu Mü. u. S.
 812 Seiten stark. Preis 60 Pf., geb. 90 Pf. Porto 20 Pf.
 Die Verhandlungen des Parteitag's über die
 Arbeiterversicherung, die Kommunalpolitik, das
 Referat Webels über die bevorstehende Reichstags-
 wahl, die Debatte über die „Neue Zeit“ sind von
 besonderer Bedeutung für die Parteigeschichte. Der im
 Protokoll enthaltene ausführliche Tätigkeitsbericht der
 Reichstagsfraktion ist in diesem Jahre für die Agitation
 nicht zu entbehren, da der Bericht Lustwin über alle
 Fragen giebt, die den Reichstag im letzten Jahre
 beschäftigt haben. Ein Extradirektor, sowie ein aus-
 führliches Sachregister erleichtern das Nachschlagen der
 einzelnen Verhandlungen.
 Wir empfehlen daher allen Genossen die Anschaffung
 des Protokolls.

Soeben erschien:
Schutz gegen Krankheitsgefahr!
 Von
 Dr. J. Jodk und Dr. A. Jastich.
 Preis 20 Pf. 5. Auflage. Porto 3 Pf.
 In gemeinverständlicher Form haben die beiden
 Verfasser an der Hand vieljähriger Erfahrung zusammen-
 gestellt, wie sich der Einzelne gegen ansteckende Krankheiten
 schützen kann und wie sich namentlich der Arbeiter bei
 derartigen Erkrankungen verhalten soll. Das lehrreiche
 Schriftchen sollte sich jeder Arbeiter kaufen.
 Zu beziehen durch die Expedition und Colporteurs.
„In freien Stunden“
 Illustrierte Roman-Bibliothek, Heft 10 Pfennig
 Durch die Expedition und Colporteurs zu beziehen.
 Hierzu 1 Beilage.